

Protokoll
der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung - Stavo/015/2008
am Dienstag, den 06.05.2008
im großen Sitzungssaal

Beginn: 19:10 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Um 19.10 Uhr eröffnet Herr Stadtverordnetenvorsteher Schäfer die 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung fehlen entschuldigt die Herren Stadtverordneten Beyer, Dr. Rinker, Esmer, Sussmann und Dr. Metje sowie Frau Stadtverordnete Sussmann.

Der Magistrat wird vertreten durch Herrn Bürgermeister Spandau, Herrn 1. Stadtrat Birke, die Herren Stadträte Braunroth, Häusler, Parr, Teubner-Damster und Knoll sowie Frau Stadträtin Metje. Von der Verwaltung ist Herr Magistratsoberrat Weicker, Frau Lehr sowie die Schriftführerin Frau Schima anwesend.

Der Tagesordnungspunkt 6 wird von der heutigen Tagessordnung abgesetzt, die bestehende Nummerierung wird dadurch aber nicht verändert.

Gegen die nunmehr vorliegende Tagesordnung werden keine Beanstandungen vorgebracht.

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 3 Mitteilungen
- 4 Anfragen
- 5 Fortschreibung des Konsolidierungskonzeptes März 2008
- 6 Nichtverpachtung des Schlossparks an Pfingsten für ein Motorradtreffen
hier: Antrag der Freien Wähler vom 03.03.2008, eingeg. am 03.03.2008
- 7 Verschönerung der Ramsberg - Waldrandzone
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 05.04.2008, eingeg. am 07.04.2008

- 8 Resolution zur Errichtung einer Ganztagschule an der Theodor-Heuss-Schule Laubach
hier: Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 09.04.2008, eingeg. am 10.04.2008
- 9 Bericht des Seniorenbeauftragten
hier: Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 09.04.2008, eingeg. am 10.04.2008
- 10 Initiative für eine attraktivere Innenstadt
hier: Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 09.04.2008, eingeg. am 10.04.2008
- 11 Initiativen für eine verbesserte Attraktivität der Stadt in der Weihnachtszeit - Teil 1
hier: Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 09.04.2008, eingeg. am 10.04.2008
- 12 Initiativen für eine verbesserte Attraktivität der Stadt in der Weihnachtszeit - Teil 2
hier: Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 09.04.2008, eingeg. am 10.04.2008
- 13 Sanierung der Kreisstraße Wetterfeld - Lauter
hier: Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 09.04.2008, eingeg. am 10.04.2008
- 14 Initiativen für mehr Bürgernähe, Transparenz und Mitsprache auf kommunaler Ebene - Teil 1
hier: Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 09.04.2008, eingeg. am 10.04.2008
- 15 Initiativen für mehr Bürgernähe, Transparenz und Mitsprache auf kommunaler Ebene - Teil 2
hier: Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 09.04.2008, eingeg. am 10.04.2008

Beratung:

1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Schäfer begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift der 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 03. März 2008 erheben sich keine Einwendungen.

3 Mitteilungen

Herr Stadtverordnetenvorsteher Schäfer berichtet kurz über die Partnerschaftsbegegnung, die in der Zeit vom 01. 05. bis 04.05.2008 in Laubach stattgefunden hat. Sie kann als rundum gelungene Veranstaltung für Laubach gewertet werden. Herr Schäfer dankt an dieser Stelle der zuständigen Sachbearbeiterin Frau Dietz und allen Helferinnen und Helfern für die hervorragende Organisation und Durchführung.

Herr Bürgermeister Spandau macht anschließend folgende Mitteilungen:

1. Der Magistrat hat zwischenzeitlich über die vertraglichen Regelungen zum Thema RuheForst beraten. In Bezug auf die Vertragsgestaltung wurden bisher mehrere Gespräche mit der RuheForst GmbH und dem Hess. Städte- und Gemeindebund geführt. Die eigenen und die vom HSGB vorgeschlagenen Änderungen/Verbesserungen wurden bereits im Vertrag eingearbeitet. Der Vertrag mit der RuheForst GmbH soll voraussichtlich am 05.06.2008 unterzeichnet werden. Bis dahin sollen auch alle notwendigen Arbeiten (z.B. Einzäunung) abgeschlossen sein. Des weiteren hat der RP Gießen die Änderung des Flächennutzungsplanes genehmigt, sodass nach der Vertragsunterzeichnung mit den Beisetzungen begonnen werden kann.
2. Die Sanierung des Hallenbaddaches ist bis auf weiteres gestoppt. Gemäß der Mitteilung des zuständigen Ministeriums ist das Förderprogramm überhaupt noch nicht genau festgelegt und über die förderungswürdigen Maßnahmen wird voraussichtlich erst im September entschieden. Ein Beginn der Maßnahme hätte zur Folge, dass Zuwendungen des Landes zwingend nicht gewährt werden könnten. Hier besteht das Verbot des sog. vorzeitigen Maßnahmenbeginns vor Zugang eines Bewilligungsbescheides. Hierauf hat das Ministerium sowohl mündlich als auch schriftlich hingewiesen.
3. Bei der Reinigung des Schwimmbeckens im Freibad wurden im Bereich des Sprungbeckens erhebliche Spannungsrisse u.a. Schäden festgestellt. Der Bauhof hat jedoch bereits vor zwei Wochen die umfangreichen Sanierungsarbeiten erledigt, sodass das Becken mittlerweile gefüllt werden konnte.
4. Die Abrechnung für die Stadtsanierung Laubach wurde beim Land Hessen eingereicht und die damit zusammenhängenden Maßnahmen wurden ebenfalls erledigt. Nachdem auch beim Grundbuchamt die entsprechenden Anträge gestellt wurden, sind bzw. werden nun auch die Sanierungsvermerke in den Grundbucheinträgen gelöscht.

5. Die Stadt Laubach hat sich beim Land Hessen für das Projekt „Demographie-Dialog“ beworben und vor zwei Wochen wurde der Zuwendungsbescheid in Höhe von 5.000 € erteilt. Das Laubacher Konzept wird nicht von einem Büro, sondern von Laubacher Bürgerinnen und Bürgern moderiert.
6. Die Arbeiten zur Oberflächenwasserableitung im „Musikerviertel“ wurden mittlerweile aufgenommen und gehen zügig voran.
7. Für die Erweiterung des Gewerbegebietes und die Bodenbevorratung wurden mit der Hessischen Landgesellschaft (HLG) abschließende Gespräche geführt. Mit der Erschließung kann voraussichtlich, nach Rechtskraft der Umlegung und Fertigstellung der Detailplanung, in der zweiten Jahreshälfte 2008 begonnen werden.
8. Für die Sanierung des DGH Wetterfeld hat der Magistrat die Maler-, Steinmetz- und Trockenbauarbeiten beschlossen und vergeben. Da auch viele Arbeiten von Vereinsmitgliedern und ehrenamtlichen Helfern übernommen wurden, ist die Maßnahme planmäßig vorangeschritten.
9. In den vergangenen Wochen hat der städt. Bauhof die Sanierung des Kriegerdenkmals in Wetterfeld vorgenommen und kann die Arbeiten voraussichtlich diese Woche abschließen.
10. Der Brunnen in der Friedrichstraße (Ecke Cafe Göbel) wird derzeit ebenfalls vom städt. Bauhof saniert.
11. Im Rahmen der Prüfung über mögliche Energieeinsparungen im Rathaus haben mehrerer Gespräche mit der Klimaschutzagentur Mittelhessen (KEM) stattgefunden. Diese hat nun erste Vorschläge unterbreitet, für die vom Magistrat bereits die Aufträge erteilt wurden.
12. In der Zeit vom 20.06. bis 21.06.2008 findet in Laubach der 34. Hessische Denkmalpflege tag im Schloss Laubach statt.
13. Das Landesamt für Denkmalpflege hat vorab telefonisch mitgeteilt, dass man in diesem Jahr mit weiteren –sehr umfangreichen- Ausgrabungen im Laubacher Wald beginnen wird.
14. Bei der Tagung der Verkehrskommission am 27.02.2008 wurde die Situation „Wegweisende Beschilderung von *Laubach* in Grünberg“, auf welche bereits die FDP-Fraktion bei der Stadtverordnetenversammlung am 27.09.2007 hingewiesen hatte, vorgebracht. Erfreulicher Weise wird nun in Kürze an der Kreuzung B 49/L 3007 ein Wegweiser „*Laubach*“ angebracht.

4 Anfragen

Herr Stadtverordneter Roeschen lobt die Umgestaltung des Schlossparkbereichs am Inselteich und bedankt sich dafür bei der Verwaltung und dem Magistrat.

Er fragt, welche Maßnahmen seitens der Verwaltung für die weitere positive Umgestaltung des Schlossparks angedacht sind?

Herr Bürgermeister Spandau führt dazu aus:

Seitens der Stadt werden selbstverständlich Überlegungen angestellt, den Schlosspark in den nächsten Jahren weiter zu verschönern. Maßgeblichen Anteil an der Umsetzung haben natürlich die städt. Gremien, die die entsprechenden finanziellen Mittel dafür bewilligen müssen. Die umfangreiche Sanierung der Schlossmauer hat in den vergangenen zwei Jahren erhebliche Kosten verursacht, sodass in nächster Zeit erst einmal die finanziellen Möglichkeiten geprüft werden müssen. Bei einigen Aufgaben (z.B. Kauf neuer Bäume) hat sich auch die Stadtwaldstiftung beteiligt bzw. hat diese Aufgaben übernommen.

Aktuell ist geplant, im Bereich des Inselteichs weitere Bänke aufzustellen, die von Bürgern finanziert werden sollen.

Herr Stadtverordneter Maikranz stellt folgende Anfrage:

Immer wieder kommt es in Laubach zu Sperrmüllablagerungen. Was gedenkt der Magistrat zu tun, dass diese Ablagerungen schneller bzw. zeitnah abgefahren werden?

Herr 1. Stadtrat Birke führt dazu aus:

Das Problem der Sperrmüllablagerungen über die Osterfeiertage war der Verwaltung bekannt und wurde auch umgehend an den Landkreis Gießen weitergeleitet. Von dort wurde mitgeteilt, dass ein Fahrzeug der beauftragten Firma ausgefallen sei und es deswegen zu der Verzögerung bei der Abfuhr kam. Es wurde zwar zugesagt den Sperrmüll zeitnah abzuholen, allerdings ist diese Zusage nicht eingehalten worden. Auch in der Folgezeit ist es zu weiteren Beschwerden wegen der Verzögerungen bei der Abholung von Sperrmüll gekommen.

Herr Stadtverordneter Baumgartner dankt der Verwaltung für die zeitnahe Befestigung des Randbereichs des Zufahrtsweges zur Theodor-Heuss-Schule.

Des Weiteren stellt er folgende Anfrage:

Der Kreuzungsbereich Laubach/Röthges/Ruppertsburg/Wetterfeld ist stark verbuscht und sehr schwer einsehbar. Könnte man die Büsche so zurückschneiden, dass die Verkehrsteilnehmer den Kreuzungsbereich wieder einwandfrei einsehen können?

Herr Bürgermeister Spandau führt dazu aus:

Die Verwaltung wird sich den o.g. Bereich ansehen und prüfen, ob die Stadt oder das ASV Schotten dafür zuständig ist.

Herr Stadtverordneter Oßwald stellt folgende Anfragen:

1. Der Bolzplatz oberhalb der Sport- und Kulturhalle ist seit geraumer Zeit in einem Zustand, der ihn quasi unbenutzbar macht. Angesichts seiner Lage wäre dieses Areal aber nicht nur für die vielen Kinder aus den Wohngebieten Gewent und Eselshohl eine ideale Spielfläche, sondern könnte auch von Gesamtschule, Gästehaus Wassersportzentrum und Nutzern der Sport- und Kulturhalle (Vereine) genutzt werden. Nachdem Dank der Initiative des Kollegen Wagner (SPD) die Scherben und eine versetzte Sitzbank inzwischen entfernt sind, gibt es nach unserer Inaugenscheinnahme noch weitere folgende wesentliche Mängel an dem Bolzplatz:
 - eines der beiden Tore ist stark beschädigt, kann aber mit einfachen Mitteln instand gesetzt werden.
 - beide Türen sind verschwunden. Zumindest jene Tür direkt links neben einem Tor Richtung Kulturhalle müsste ersetzt oder das Türloch anderweitig geschlossen werden, denn bei Torschüssen fallen die Bälle den Berg hinunter.
 - der Zaun ist an einigen Stellen löchrig und müsste zumindest geflickt werden.

Wir fragen daher den Bürgermeister und den Vorsitzenden des Stiftungsvorstands der Stadtwaldstiftung: Sehen Sie eine Möglichkeit, den Platz kurzfristig und unbürokratisch – etwa durch Einsatz des IB mit Hilfe geringer Mittel der Waldstiftung oder der Stadt oder dritter Sponsoren wie der Sparkasse - so wieder herzustellen, dass eine Benutzung möglich ist?

2. Vor wenigen Tagen wurde das neue Schosshotel „Bunter Hund“ eröffnet. Wir geben die Anfrage von Anliegern nach Parkflächen für Hotelgäste und Bedienstete weiter und fragen den Bürgermeister mit Bezug auf die Stellplatzsatzung der Stadt Laubach:
 - a.) Wie viele Stellplätze sind für das Hotel nachzuweisen?
 - b.) Wurden diese Stellplätze nachgewiesen, wenn ja, wo?
 - c.) Wenn nein, wie hoch ist der Ablösebetrag, der an die Stadt gezahlt wurde?

Herr Bürgermeister Spandau führt dazu aus:

1. Bei dem Bolzplatz besteht die Problematik, dass er von Jugendlichen als Treffpunkt sowie für Feiern und Gelage genutzt wird und dadurch ständig verdreckt ist und beschädigt wird. Der Hausmeister der Sport- und Kulturhalle säubert alle zwei Tage den Platz, jedoch ohne dauerhaften Erfolg.

Die o.g. Beschädigungen werden vom Bauhof im Rahmen der Unterhaltung des Platzes repariert, allerdings ohne finanzielle Beteiligung der Stadtwaldstiftung.

2. Die Stellplatzfrage wird generell von der Bauaufsicht im Rahmen der Erteilung der Baugenehmigung geprüft. In dem o.g. Fall hat die Prüfung ergeben, dass 12 Stellplätze erforderlich sind, die vom Eigentümer auch nachgewiesen wurden. Ein paar Plätze stehen direkt vor dem Hotel, die restlichen Plätze auf dem Parkplatz am „Tribertsgarten“ zur Verfügung. Da die Stellplätze nachgewiesen wurden, ist die Frage nach einem Ablösebetrag hinfällig geworden.

Herr Stadtverordneter Haas fragt an, ob sich Herr Bürgermeister Spandau, angesichts seiner guten Kontakte zum Amt für Straßenwesen, dafür einsetzen kann, dass die schadhafte Fahrbahndecke der Hungener Straße –analog der derzeitigen Maßnahme in Röhthges- erneuert wird, ohne allerdings die Brücke und Anlieger zu belasten?

Herr Bürgermeister Spandau führt dazu aus:

Bei der Übergabe der B 276 –Ortsdurchfahrt Freienseen- hat der Bürgermeister die Vertreter der Landesstraßenverwaltung auf den Zustand der Ortsdurchfahrt Röhthges angesprochen und um baldige Abhilfe geben. Daraufhin hatte im zeitigen Frühjahr das Amt für Straßen- und Verkehrswesen mitgeteilt, dass im Sommer die Sanierung der Ortsdurchfahrt Röhthges zur Ausführung kommt. Anzumerken dabei ist, dass in Röhthges auch nur die Fahrbahndecke und nicht die Gehwege erneuert werden soll.

Das Landesamt hat der Stadt zugesagt, dass die Maßnahme „Sanierung Hungener Straße“ ab 2010 beginnen soll. Auf Grund der geringen Mittel für den Hessischen Straßenbau ist diese Zusage eher unter Vorbehalt zu sehen. In diesem Zusammenhang ist seitens der Stadt auch eine Änderung im Kreuzungsbereich am „Elancourt-Platz“ angedacht (evtl. Kreisverkehr). Die verschiedenen Möglichkeiten sollen bereits in nächster Zeit mit dem ASV Schotten diskutiert werden. Bei der Sanierung der Hungener Straße wird jedoch auch die Instandsetzung der Gehwege notwendig, bei der auch die Anlieger finanziell beteiligt werden müssen.

Herr Stadtverordneter Graf zu Solms-Laubach stellt folgende Anfrage:

Die „*Stimmungsmache*“ gegen die Pfingst-Veranstaltung der „Blue-Knights“ im Schlosspark geht auch gegen die Gastfreundlichkeit von Laubach und hat sicherlich bereits „Schäden“ angerichtet.

Kann der Magistrat jetzt noch Maßnahmen ergreifen, damit die „Schäden“ noch einigermaßen gemildert werden können?

Die Äußerungen in der Presse u.a. haben bei den Mitgliedern des Vereins „Blue Knights“ Bestürzung und Zweifel hervorgerufen, die jedoch von der Verwaltung in Gesprächen mit den Verantwortlichen teilweise ausgeräumt werden konnten. Der Magistrat hat leider nur beschränkte Mittel gegen diese „*Stimmungsmache*“ vorzugehen, da er zumeist erst im Nachhinein – also quasi „*wenn das Kind bereits im Brunnen liegt*“ reagieren kann.

5 Fortschreibung des Konsolidierungskonzeptes März 2008

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 293/2008.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Bürgermeister Spandau und die Herren Stadtverordneten Oßwald, Lakos, Siegfried, Baumgartner, Berk, Köhler, Semmler, Frank und Kröll.

Die Fraktionen von FW und Bündnis 90/DIE GRÜNEN sowie Herr Stadtverordneter Lakos stellen folgende Änderungsanträge zum Konsolidierungskonzept, die nachfolgend zur Abstimmung kommen:

Vor der Abstimmung über die Änderungsanträge wird die Sitzung um 21.10 Uhr für 5 Minuten unterbrochen.

Die FW-Fraktion stellt folgende Anträge:

1. *Die Kürzung der Straßensanierung um 25.000 € soll nicht vollzogen werden.*

Abstimmungsergebnis zu Punkt 1 des Änderungsantrages der FW-Fraktion:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen			8			1	9
Nein-Stimmen	9	8		3	1		21
Enthaltungen	1						1

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

2. *Die Reduzierung der Vereinsförderung um 1.000 € soll nicht umgesetzt werden.*

Abstimmungsergebnis zu Punkt 2 des Änderungsantrages der FW-Fraktion:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen			8	3	1	1	13
Nein-Stimmen	9	8					17
Enthaltungen	1						1

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

3. *Die Streichung des Beitrages zum Arbeitgeberverband in Höhe von 600 € soll nicht vollzogen werden.*

Abstimmungsergebnis zu Punkt 3 des Änderungsantrages der FW-Fraktion:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	8	5	8	3	1	1	26
Nein-Stimmen	1	3					4
Enthaltungen	1						1

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Herr Stadtverordneter Lakos stellt folgenden Änderungsantrag:

Das Konsolidierungskonzept soll neu beraten und Einsparungen, kombiniert mit den notwendigen Steuer- und Gebührenerhöhungen, beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag von Herrn Stadtverordneten Lakos:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	1		8	3		1	13
Nein-Stimmen	8	8			1		17
Enthaltungen	1						1

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN stellen folgende Änderungsanträge:

1. *Im Produkt 12.6.01 „Brand- und Katastrophenschutz“ soll der letzte Satz der Anmerkung „Kosteneinsparungen werden nicht gesehen“ wie folgt geändert werden:*

„Kosteneinsparungen werden zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesehen“.

Abstimmungsergebnis zu Punkt 1 des Änderungsantrages der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen			8	3		1	12
Nein-Stimmen	9	8					17
Enthaltungen	1				1		2

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

2. *Im Produkt 36.2.01 „Ferienspiele und allgemeine Jugendpflege“ soll der zweite Satz der Anmerkung wie folgt geändert werden:*

„Die Stelle des Ausbildungskordinators entfällt ab 01.07.2008 bis 31.12.2008 und wird ab 01.01.2009 in veränderter Form weitergeführt“.

Abstimmungsergebnis zu Punkt 2 des Änderungsantrages der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen			3	3			6
Nein-Stimmen	9	8					17
Enthaltungen	1		5		1	1	8

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorgelegte Fortschreibung des Konsolidierungskonzeptes mit den oben beschlossenen Änderungen und beauftragt den Magistrat mit der inhaltlichen Umsetzung.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	9	8			1		18
Nein-Stimmen	1		8	3		1	13
Enthaltungen							

**6 Nichtverpachtung des Schlossparks an Pfingsten für ein
Motorradtreffen
hier: Antrag der Freien Wähler vom 03.03.2008, Eingeg. am 03.03.2008**

Die vorgenannte Stadtverordneten-Drucksache wurde von der antragstellenden Fraktion von der Tagesordnung genommen, verbleibt jedoch im Geschäftsgang und soll in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung beraten werden.

**7 Verschönerung der Ramsberg - Waldrandzone
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 05.04.2008, Eingeg. am 07.04.2008**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 298/2008.

Der Antrag wird von Herrn Stadtverordneten Roeschen ausführlich erläutert.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	10	8	7	1	1		27
Nein-Stimmen				1			1
Enthaltungen			1	1		1	3

**8 Resolution zur Errichtung einer Ganztagschule an der Theodor-
Heuss-Schule Laubach
hier: Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 09.04.2008, eingeg.
am 10.04.2008**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 299/2008.

Der Antrag wird von Herrn Stadtverordneten Lang erläutert.

Der dritte Satz des Beschlussantrages wird im Einvernehmen mit dem Ältestenrat wie folgt geändert:

„Die Gremien von Kreis (Kreisausschuss und Kreistag) sowie des Landes (Kultusministerium und Schulamt) werden aufgefordert, dass Bemühen des Theodor-Heuss-Schule zur Einrichtung einer Ganztagschule mit der pädagogischer Nachmittagsbetreuung nachhaltig zu unterstützen und für deren zeitnahe Umsetzung zu sorgen.“

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	10	8	8	3	1	1	31
Nein-Stimmen							
Enthaltungen							

**9 Bericht des Seniorenbeauftragten
hier: Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 09.04.2008, eingeg.
am 10.04.2008**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 300/2008.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	10	8	8	3		1	30
Nein-Stimmen							
Enthaltungen							

An der Abstimmung nahm Herr Stadtverordneter Roeschen nicht teil.

**10 Initiative für eine attraktivere Innenstadt
hier: Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 09.04.2008, eingeg.
am 10.04.2008**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 302/2008.

Der Antrag wird von Herrn Stadtverordneten Oßwald ausführlich erläutert.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Bürgermeister Spandau und die Herren Siegfried, Baumgartner, Ruppel und Köhler.

Auf Grund der während der Diskussion bekannt gewordenen neuen Informationen, stellt die FW-Fraktion den Antrag zurück. Er soll in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung neu beraten werden.

11 Initiativen für eine verbesserte Attraktivität der Stadt in der Weihnachtszeit - Teil 1
hier: Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 09.04.2008, eingeg. am 10.04.2008

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 303/2008.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Bürgermeister Spandau und die Herren Stadtverordneten Siegfried, Köhler, Ruppel, Oßwald, Semmler und Wagner.

Die FW-Fraktion fasst den Punkt 1 des Beschlussantrages wie folgt neu:

„Die technisch in die Jahre gekommene Weihnachtsbeleuchtung soll für die Saison 2008 bedarfsgerecht erneuert werden. Dazu werden die Kosten ermittelt und den Fachausschüssen zur weiteren Beratung und Entscheidung vorgelegt.“

Es besteht Einvernehmen darüber, dass über die drei Punkte getrennt abgestimmt werden soll.

Abstimmungsergebnis zu Punkt 1:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	8	4	8	3	1	1	25
Nein-Stimmen	1						1
Enthaltungen		4					4

An der Abstimmung nahm Herr Stadtverordneter Berk nicht teil.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis zu Punkt 2:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen			8	3		1	12
Nein-Stimmen	9	8					17
Enthaltungen	1				1		2

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis zu Punkt 3:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen			8	3		1	12
Nein-Stimmen	9	8					17
Enthaltungen	1				1		2

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

12 Initiativen für eine verbesserte Attraktivität der Stadt in der Weihnachtszeit - Teil 2
hier: Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 09.04.2008, eingeg. am 10.04.2008

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 304/2008.

Der Antrag wird von Herrn Stadtverordneten Oßwald ausführlich erläutert.

Da in der letzten Sitzung des JSKSA-Ausschusses über diesen Antrag ausführlich diskutiert und dabei gute Anregungen vorgebracht wurden, stellt die antragstellende Fraktion die Überlegung an, diese Stadtverordneten-Drucksache mit der Stadtverordneten-Drucksache Nr.302/2008 „Initiative für eine attraktivere Innenstadt“ zu einem gemeinsamen Konzept im Rahmen des Projektes „Ab in die Mitte“ zu verbinden. Um diese Möglichkeiten dafür zu prüfen wird der Antrag zurückgestellt und soll in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, gemeinsam mit der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 302/2008, beraten werden.

13 Sanierung der Kreisstraße Wetterfeld - Lauter
hier: Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 09.04.2008, eingeg. am 10.04.2008

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 305/2008.

Die Fraktionen von SPD und CDU stellen den in der Anlage beigefügten Änderungsantrag.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Bürgermeister Spandau, die Herren Stadtverordneten Semmler, Becker und Ruppel sowie Frau Stadtverordnete Dr. Schmahl.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass sich dem Änderungsantrag der SPD- und CDU Fraktion die Fraktionen der FW und FDP anschließen.

Abstimmungsergebnis über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, FW und FDP:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	9	8	6		1	1	25
Nein-Stimmen				3			3
Enthaltungen			1				1

Bei der Abstimmung waren die Herren Stadtverordneten Semmler und Lakos nicht mehr anwesend.

14 Initiativen für mehr Bürgernähe, Transparenz und Mitsprache auf kommunaler Ebene - Teil 1
hier: Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 09.04.2008, eingeg. am 10.04.2008

Der Tagesordnungspunkt wurde nicht mehr beraten und auf die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung verschoben.

15 Initiativen für mehr Bürgernähe, Transparenz und Mitsprache auf kommunaler Ebene - Teil 2
hier: Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 09.04.2008, eingeg. am 10.04.2008

Der Tagesordnungspunkt wurde nicht mehr beraten und auf die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung verschoben.

(Alfred Schäfer)
Vorsitzender

(Ulrike Schima)
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 06.05.2008

Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordnetenvor- Schäfer, Alfred
steher

CDU-Fraktion

Stadtverordnete Albert, Ingrid
Stadtverordnete Diepolder, Christine
Stadtverordneter Diepolder, Michael Dr. med.
Stadtverordneter Graf zu Solms-Laubach, Karl S.E.
Stadtverordneter Kröll, Axel
Stadtverordnete Lotz, Jennifer
Stadtverordneter Maikranz, Siegbert
Stadtverordneter Ruppel, Björn Erik

SPD-Fraktion

Stadtverordneter Baumgartner, Wolfgang
Stadtverordneter Becker, Hans-Jürgen
Stadtverordneter Berk, Christian
Stadtverordneter Lakos, Heinz
Stadtverordneter Mohr, Harald
Stadtverordnete Poschpiech, Sigrid
Stadtverordnete Schäfer-Klaus, Gabriele
Stadtverordneter Siegfried, Werner
Stadtverordneter Wagner, Horst

Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen

Stadtverordnete Dietz, Barbara
Stadtverordneter Köhler, Michael
Stadtverordnete Schmahl, Christiane Dr.

FDP-Fraktion

Stadtverordneter Roeschen, Eberhard

FWG-Fraktion

Stadtverordneter	Axmann, Leo	_____
Stadtverordneter	Gottwals, Ralf	_____
Stadtverordneter	Haas, Günter	_____
Stadtverordneter	Lang, Horst	_____
Stadtverordneter	Neuhäuser, Josef	_____
Stadtverordneter	Oßwald, Dirk	_____
Stadtverordneter	Ritter, Jochen	_____
Stadtverordneter	Semmler, Günther	_____

Bürger für Laubach

Stadtverordneter	Frank, Hans-Georg	_____
------------------	-------------------	-------

Magistrat

Bürgermeister	Spandau, Claus	_____
1. Stadtrat	Birke, Lothar	_____
Stadtrat	Braunroth, Helge	_____
Stadtrat	Häusler, Rainer	_____
Stadtrat	Knoll, Kurt	_____
Stadträtin	Metje, Heidrun	_____
Stadtrat	Parr, Hans Walter	_____
Stadtrat	Teubner-Damster, Hans-Georg	_____

Schriftführer/in

Verwaltungsfachan- gestellte	Schima, Ulrike	_____
---------------------------------	----------------	-------

Verwaltung

Verwaltungsfachan- gestellte	Lehr, Michaela	_____
Magistratsoberrat	Weicker, Karl-Heinz	_____

entschuldigt fehlt

CDU-Fraktion

Stadtverordneter	Beyer, Uwe	_____
Stadtverordneter	Rinker, Mike Dr.jur.	_____

SPD-Fraktion

Stadtverordneter Esmer, Kenan Dipl.-Ing. (FH) _____

FDP-Fraktion

Stadtverordneter Metje, Tim Dr. _____

FWG-Fraktion

Stadtverordnete Sussmann, Anne
Stadtverordneter Sussmann, Michael _____

Magistrat

Stadtrat Kircher, Helmut
Stadtrat Lindner, Hans-Peter _____
